Der Landrat

LANDKREIS KONSTANZ

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung	20.01.2023	**2023/016**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	30.01.2023
Kreistag	öffentlich	20.03.2023

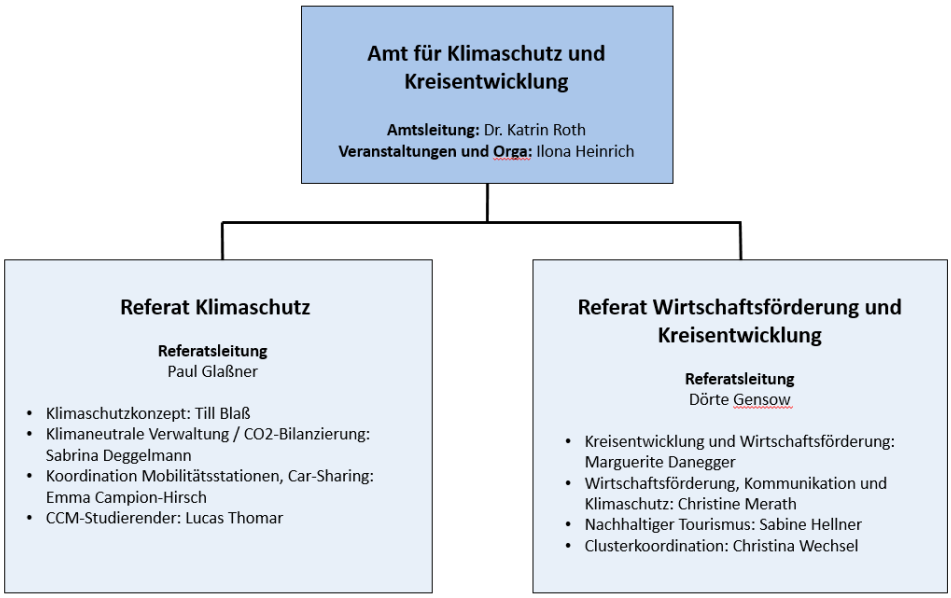
Tagesordnungspunkt 3.2

Klimaschutz im Landkreis Konstanz;
Rückblick 2022 und Ausblick 2023

Historie und Sachverhalt

I. Entwicklung und Zielsetzung

Am 1. Januar 2022 wurde das Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung gegründet. Zwischenzeitlich besteht das Team des Amtes aus insgesamt 12 Mitarbeitenden. Die neue organisatorische Verankerung des Klimaschutzes und die Verknüpfung mit den Bereichen Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung und Tourismus haben sich bewährt und mit der neuen personellen Aufstellung konnten im vergangenen Jahr 2022 zahlreiche Projekte im Bereich Klimaschutz angestoßen und umgesetzt werden.



Alle Aktivitäten im Bereich Klimaschutz sind auf folgende Ziele ausgerichtet:

- Klimaneutrale Kommunalverwaltung 2040 (Klimaschutzpakt des Landes, unterzeichnet im Jahr 2019)
- „Der Landkreis senkt seine Treibhausgasemissionen mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2040. Der Landkreis strebt an, seinen Energiebedarf vor Ort zu erzeugen, wirkt auf Ressourcen- und Energieeinsparungen sowie eine effizientere Energienutzung hin und fördert den Einsatz regenerativer Energien. Er setzt die Mobilitätswende aktiv um.“ (Leitsatz für das Handlungsfeld „Klimaschutz“, Kreistagsbeschluss vom 25. April 2022)
- Energie- und Klimapolitisches Leitbild des Landkreises Konstanz (Kreistagsbeschluss vom 30. Mai 2022)

Um diese Ziele zu erreichen, laufen die Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes, Maßnahmenumsetzung und das Monitoring aktuell parallel. Neben dem erfolgreichen externen Audit für den European Energy Award (eea) (TOP 3.1) war daher insbesondere die Einreichung des ersten Entwurfs des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK) des Landkreises Konstanz beim Fördermittelgeber (II.) ein wichtiger Meilenstein. Gleichzeitig konnten im vergangenen Jahr 2022 bereits zahlreiche Maßnahmen und Projekte umgesetzt und angestoßen werden (III.)

II. Integriertes Klimaschutzkonzept

Die Arbeit am Integrierten Klimaschutzkonzept für den Landkreis Konstanz wurde Anfang des Jahres 2022 wiederaufgenommen. Zum bisherigen Verlauf wird auf die Drucksachen-Nr. 2019/135, 2019/245, 2020/275, 2021/150 und 2022/099 verwiesen.

- **Steuerungsgruppe Klimaschutz**

In der ersten Jahreshälfte wurde als beratendes Gremium die „Steuerungsgruppe Klimaschutz“ eingesetzt (siehe Drucksachen-Nr. 2022/059). Die Steuerungsgruppe Klimaschutz begleitet den Prozess der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes und steuert diesen auch inhaltlich. Die erste Sitzung der Steuerungsgruppe fand am 2. Mai 2022 und die zweite Sitzung am 4. Oktober 2022 statt. Die nächste Sitzung wird am 14. März 2023 stattfinden, um die Entwurfsfassung zu besprechen und den Maßnahmenkatalog zu finalisieren.

- **Beteiligungen**

Im Frühjahr 2022 fand eine Online-Befragung der Kommunen im Landkreis statt. Die Ergebnisse wurden in einer Sitzung des Kreisverbandes des Gemeindetages den Kommunen vorgestellt und diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde in Kooperation mit der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) Konstanz eine modellbasierte Hochrechnung für den Ausbau von Photovoltaik (PV)-Freiflächen erstellt. Ausgehend von der Annahme, dass der Landkreis nur auf Photovoltaik setzt und eine Reduzierung des Endenergiebedarfs auf 11 MWh/pro Kopf (aktuell 23,5 MWh/pro Kopf) erreicht wird, wäre ein Flächenanteil von ungefähr fünf Prozent notwendig, um den Energiebedarf im Landkreis zu decken (das Dachflächenpotenzial laut Energieatlas BW bereits mit eingerechnet). Nach Vorstellung dieser Modellrechnung fassten die anwesenden Kommunen einstimmig den Beschluss die Energiewende noch aktiver voranzutreiben. Zwischenzeitlich haben auch fast alle Kommunen des Landkreises das Angebot des Amtes für Baurecht und Umwelt für Vorabprüfungen geeigneter Flächen für PV-Freiflächenanlagen angenommen. Diese Vorabprüfungen wurden bereits im Jahr 2021 mit dem Ziel der Beschleunigung der Genehmigungsverfahren eingeführt.

Auch die Öffentlichkeit wurde im vergangenen Jahr am Erstellungsprozess des Klimaschutzkonzeptes beteiligt. Am 21. Juli 2022 fand eine Online-Veranstaltung mit einem Impulsvortrag von Prof. Dr. Quaschning und anschließendem Workshop statt.

Nahezu alle Fachämter des Landratsamtes sind an der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen beteiligt. Am 20. September 2022 fand daher ein mehrstündiger Fachämterworkshop statt, um alle bis dahin gesammelten Klimaschutzmaßnahmen zu bewerten und inhaltlich zu konkretisieren.

- **CO_2-Bilanz des Landkreises und Szenarien**

Der sogenannte „Monitor Energiewende“ der HTWG Konstanz stellt die CO_2-Bilanz des Landkreises dar und wird als solcher auch Bestandteil des IKK sein. Der letzte Monitor Energiewende erschien im Jahr 2020. Um für das Konzept eine möglichst aktuelle Datengrundlage einzuarbeiten, war eine Erweiterung und eine Aktualisierung des Monitors Energiewende 2020 erforderlich. Insbesondere wurde für das IKK ein Kapitel mit drei Szenarien erstellt: Trendfortsetzung, Klimaschutzszenario 2045 und Klimaschutzszenario 2040. Die Ergebnisse der Aktualisierung wurden am 24. Oktober 2022 im Kreistag vorgestellt (Drucksachen-Nr. 2022/284).

Die Entwurfsfassung des IKK konnte am 15. Dezember 2022 fristgerecht beim Fördermittelgeber eingereicht und damit ein wichtiger Meilenstein erreicht werden. Insgesamt beinhaltet das IKK zum jetzigen Zeitpunkt 70 Maßnahmensteckbriefe in den verschiedenen Handlungsfeldern.

III. Laufende Projekte

Parallel zur Erarbeitung des IKK und Vorbereitung des externen Audits für den eea (siehe TOP 3.1) hat das Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung bereits einzelne Maßnahmen und Projekte vorangetrieben und umgesetzt. Diese werden hier kurz skizziert:

- **CO_2-Bilanz der Kreisverwaltung**: Ein wichtiger Baustein für das Ziel klimaneutrale Kreisverwaltung ist die Aufstellung einer eigenen CO_2-Bilanz. Diese ist seit August 2022 in der Ausarbeitung und bietet wichtige Erkenntnisse für die weitere Maßnahmenplanung. Erste Ergebnisse werden aktuell bereits mit den Fachämtern besprochen. Die Ergebnisse der CO_2-Bilanzierung werden dem Kreistag im Laufe des Jahres 2023 vorgestellt.
- **Energiemanagement**: Um das Energiemanagement der Kreisverwaltung zu verbessern und auszubauen, wurde eine mit Bundesmitteln geförderte Stelle eingerichtet und zwischenzeitlich auch besetzt.
- **Klima und Wirtschaft**: Aufgrund der gemeinsamen organisatorischen Verankerung wurde das Thema Klimaschutz in allen Teilbereichen der Wirtschaftsförderung verankert. So fanden 2023 zwei Unternehmensdialoge mit den Fokusthemen „Klimaeffizienz im Handwerksbetrieb“ und „Dienstrad-Leasing in Unternehmen“ sowie der große „Unternehmensdialog Klima und Wirtschaft“, in Kooperation mit der Handwerkskammer (HWK) Konstanz und der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hochrhein-Bodensee, mit Vorträgen von Vorreitern im Landkreis Konstanz aus den Bereichen Kreislaufwirtschaft, Energiewende und Biodiversität statt. Diese Veranstaltungsformate sind auf sehr positive Resonanz gestoßen und werden in 2023 fortgeführt und weiterentwickelt.
  Im Projektbereich Fachkräftesicherung wurden die sog. Energiewendeberufe sichtbarer verankert. Im Bereich Tourismus liegt der Schwerpunkt auf der Förderung der Nachhaltigkeit. Bei der REGIO e.V. wurde die Schaffung einer zusätzlichen Nachhaltigkeitsstelle für den Zertifizierungsprozess der Region als sog. „Green Destination“ unterstützt und gestartet.
- **Kommunikation und Bewusstseinsbildung**: Das Thema Klimaschutz wurde auf der Homepage des Landkreises erstmals direkt auf der Startseite verankert und inhaltlich ausgebaut. Intern fand im Landratsamt ein Logowettbewerb für ein Klimaschutzlogo des Landkreises statt und über die Mitarbeitendenzeitschrift LRAktuell wurde regelmäßig über das neue Amt und laufende Aktivitäten berichtet.
  Gemeinsam mit dem Büro des Landrats wurde im Juli 2022 eine viertägige Delegationsreise nach Brüssel für Mitglieder des Kreistages und der Verwaltung, u.a. zum Thema „Green Deal“ organisiert. Das Thema Green Deal wurde dann auch für die Steuerungsgruppe Klimaschutz durch einen Impulsvortrag der Stiftung Umweltenergierecht aufgenommen, um aus den europäischen Entwicklungen Schlüsse für das Klimaschutzkonzept des Landkreises zu ziehen.

Um die Kommunikation mit verschiedenen Akteursgruppen im Landkreis auszubauen, sind aktuell verschiedene Projekte in Planung (Schüleraktionswochen, webbasierte Plattform für die Klimaschutzaktivitäten im Landkreis, Informationsveranstaltungen).

- **Klimaschutzpreis**: Der Klimaschutzpreis des Landkreises wurde erstmals im Rahmen des Unternehmensdialogs „Klima und Wirtschaft“ vergeben.
- **Kooperationen**: Um auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich Klimaschutz weiter auszubauen, wurde auf Initiative des Landkreises Konstanz die AG Energie und Klima der Randenkommission gegründet.
  Die Zusammenarbeit mit der HTWG Konstanz und der Universität Konstanz wurde im Rahmen verschiedener Projekte ausgebaut (Verkehrswende, thermische Nutzung Bodensee, KI basierte Smart-Grids).
- **Fuhrpark und Mitarbeitendenmobilität**: Gemeinsam mit dem Hauptamt wurde eine klimaschonendere Mitarbeitendenmobilität und die Elektrifizierung des zentralen Fuhrparks vorangetrieben. Es wurden Pedelecs für kürzere Dienstfahrten angeschafft, 8 Verbrenner wurden direkt durch E-Autos ersetzt und die nächste Ausschreibung wird voraussichtlich vollständig auf elektrische Antriebe ausgerichtet sein. In diesem Zusammenhang wurde bzw. wird aktuell auch die Ladeinfrastruktur an den Landkreisliegenschaften ausgebaut. Für 2023 ist der Bau von über 30 Ladesäulen für den Landratsamtsfuhrpark geplant. Darüber hinaus befindet sich seit letztem Jahr ein Projekt zur Integration eines Car-Sharing Modells für den Mitarbeitendenfuhrpark in Planung. Bei diesem Projekt soll in 2023 eine Pilotphase starten.
- **Mobilität im Landkreis**: Die Plattform für Mitfahrgelegenheiten „Pendla“ wurde landkreisweit eingeführt. Die Plattform hat zwischenzeitlich bereits über 1.200 Nutzerinnen und Nutzer. Ende 2023 steht die erste Evaluation an.
  Um die Mobilitätswende im Landkreis voranzubringen, wurden im Sommer 2022 zwei mit Landesmitteln geförderte Koordinationsstellen für nachhaltige Mobilität beantragt. Die Stelle „Koordination Mobilitätsstationen und Car-Sharing“ konnte zwischenzeitlich besetzt werden. Im Jahr 2023 wird zudem die neu geschaffene Stelle Mobilitätsmanagement im Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung eingerichtet, um die landkreisweite Verkehrswende voranzutreiben.
  Zudem wurde die Erstellung einer Modal Split Erhebung für den Landkreis angestoßen. Die Erhebung stellt die Grundlage für weitere strategische Überlegungen dar und soll 2023 in Auftrag gegeben werden.
- **Energiewende**: Auch die Solaroffensive hat deutlich an Fahrt aufgenommen: Die Kreisliegenschaften werden bis Ende 2024 vollständig mit PV ausgestattet sein. Fast alle Kommunen im Landkreis befindet sich zwischenzeitlich in Vorsondierungsgesprächen mit dem Amt für Baurecht und Umwelt. Der erste runde Solartisch, ein Netzwerktreffen für die Kommunen, Energieversorger, Netzbetreiber und Fachbehörden im Landkreis, fand in der HTWG Konstanz statt.[1]

IV. Ausblick

Bis zur nächsten Sitzung der Steuerungsgruppe im März 2023 wird das IKK und insbesondere die Maßnahmensteckbriefe weiter konkretisiert. Im Anschluss ist eine weitere Beteiligung und abschließende Beratung mit den Fachämtern geplant, um das Konzept dann voraussichtlich am 27. März 2023 im Technischen und Umweltausschuss und am 22. Mai 2023 im Kreistag beraten und beschließen zu können.

[1] Alle Kommunen im Landkreis Konstanz erarbeiten flächendeckend innerhalb der Verwaltungsgemeinschaften Wärmeplanungen. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Wärmeplanung besteht aktuell nur für die großen Kreisstädte.

Zahlreiche Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept befinden sich zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über das IKK bereits in der Umsetzung und gleichzeitig werden nach Beschlussfassung auch immer wieder Änderungen und Anpassungen bei den Maßnahmen erforderlich werden, über die regelmäßig in den Gremien berichtet und beraten wird. Das IKK soll kein statisches Konzeptpapier, sondern eine flexible Grundlage für die oben genannten Klimaschutzziele des Landkreises werden. Insbesondere die Priorisierung und Budgetierung der Maßnahmen wird eine regelmäßige Überprüfung erforderlich machen.

Daneben wird künftig der Bereich Klimawandelanpassung eine größere Rolle spielen. Ebenso wie beim Klimaschutz, sind bei der Klimawandelanpassung die Fachämter zentral bei der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen. Äquivalent zum eea könnte in Zukunft der European Climate Award (eca) als fächerübergreifendes Monitoring-Instrument zum Einsatz kommen.

Anlagen
Keine.